

Caritasverband für die Diözese Hildesheim mit eigener Klima-Kampagne:



Auf Basis des Klimaziels des Deutschen Caritasverbandes, bis 2030 CO2-neutral zu sein, hat der Caritasverband für die Diözese Hildesheim (DiCV) Anfang 2021 eine eigene Klimakampagne beschlossen.

Hier findet sich ein Überblick über die angedachten und umgesetzten Maßnahmen des Jahres 2021.

Jan 2021 Steuerungsgruppe

Zu Beginn der Kampagne klima.gerecht.sozial war klar, dass das Projekt zunächst mit hausinterner Schwarmintelligenz und Bordmitteln gestemmt werden soll. So setzt sich die Steuerungsgruppe aus Mitarbeitenden und Führungskräften abteilungsübergreifend zusammen. Die Gruppe nahm die Arbeit im Januar 2021 auf. Die Projektarbeit wird im Rahmen der normalen Arbeitszeit geleistet. Es gibt keine projektbezogenen Freistellungen.

Im Februar wurde die Jahreskampagne auf der Konferenz der Geschäftsführenden der Orts Caritasverbände vorgestellt. Sie sollten mit ihren Diensten und Einrichtungen als Multiplikator:innen gewonnen werden. Es wurde aufgezeigt, warum das Thema des Klimaschutzes und der Klimagerechtigkeit wichtig ist und die Handlungsfelder „Gebäude, Beschaffung, Mobilität“ vorgestellt.



März 2021 Sonnenkraft



Anfang März ging die Photovoltaikanlage auf den Dächern des DiCV am Hildesheimer Moritzberg in Betrieb und speiste seitdem 72.000 kWh ins Netz ein. Die Anlage hat eine Generatorfläche von 503,6 m² und umfasst 281 Module. Durch die Photovoltaikanlage werden rund 51 Tonnen an CO₂-Emissionen vermieden.

Der DiCV ist Pächter der Kolping Erneuerbare Energie Genossenschaft. Die KEEG installiert Photovoltaikanlagen, elektrische Speicher oder Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Plug-In-Hybridautos und verpachtet die Anlagen an den Nutzer der Immobilie weiter.

<https://kolping-hildesheim.de/ueber-uns/einrichtungen/kolping-erneuerbare-energie-genossenschaft-eg/>

Außerdem ging Anfang März die Kampagnenseite im Intranet online. Sie dient als Informations- und Austauschseite mit und für Mitarbeitende im DiCV. Auch der Auftaktfilm zur Jahreskampagne klima.gerecht.sozial wurde auf der Seite hinterlegt.

Apr 2021 Beschaffung

Seit April ist der DiCV Kooperationspartner des CSR-Kompetenzzentrums der Caritas. Unter Corporate Social Responsibility versteht man die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und Verbänden im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens. Seit vielen Jahren bringt das CSR-Kompetenzzentrum mit Sitz in Osnabrück Wirtschaftsunternehmen mit Projekten und Einrichtungen der Caritas zusammen.

Ziel ist es, erfolgreiche Kooperationen zugunsten sozialer Zwecke zu initiieren und zu begleiten. Caritasverbände sind hierbei CSR-Partner für Unternehmen, die sich sozial engagieren und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.

Der DiCV verspricht sich effiziente Kooperationen zu Themen der Nachhaltigen Beschaffung von Büromaterialien, über Catering bis hin zu Textilien.

Im Foyer des DiCV gibt es eine Ausstellung mit Karten und Infografiken des Buches „102 grüne Karten zur Rettung der Welt“ des KATAPULT Verlages. Sie unterstreicht die Dringlichkeit des Themas und klärt über Umweltfakten auf.



Auch die Referate wurden befragt, was sie für Initiativen unter klima.gerecht.sozial planen und umsetzen wollen. Die Gemeindecaritas beispielsweise veröffentlicht monatlich spirituelle Impulse zum Klimaschutz auf der Website.

Juni 2021 Vegetarisch

Im Juni wurden die aktuellen Maßnahmen der Klimakampagne auf der fünften Rechtsträgertagung der Caritasunternehmen vorgestellt, u.a. diese: alle Veranstaltungen des DiCV bieten künftig nur noch vegetarisches Catering an. Das kommt überraschend gut an.

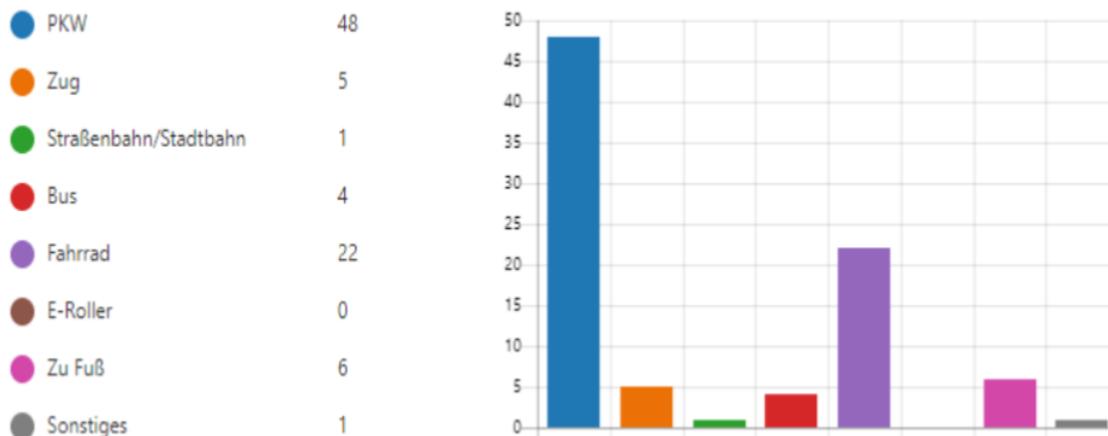
Juli 2021 Mobilität

Anfang Juli waren die Klimabeauftragten des Bistums, Dirk Preuss und Martin Spatz zu Gast in der Steuerungsgruppe, um die Klimaschutzinitiative des Bistums vorzustellen.

Auf der Konferenz der Träger der Kindertagesstätten im Bistum wurde die Jahreskampagne vorgestellt und Tipps gegeben wie im Kita-Bereich Klimainitiativen z.B. zu Aufklärung und Anpassung umgesetzt werden können.



Die Mobilitätsumfrage unter DiCV-Mitarbeitenden ergab Ende Juli, dass 80 Prozent der 64 Teilnehmenden mit dem PKW zur Arbeit fahren, wobei der durchschnittliche Arbeitsweg fünf Kilometer beträgt. Hier wird großes Potenzial für ein nachhaltigeres Mobilitätsmanagement gesehen.



Durch eine Verbrauchsübersicht zur CO2 Bilanz 2019 des DiCV wurde erkennbar, dass ca. 50 Tonnen CO2 durch Bürobetrieb und weitere 50 Tonnen durch Dienstreisen 2019 ausgestoßen wurden.

Astrid Schaffert vom DCV besuchte die Steuerungsgruppe Ende August mit einer Vorstellung des DCV-Klimaschutzkonzeptes.

Sept 2021 Fridays for Future



Im September war Helena Marschall von Fridays for Future zu Gast bei der Delegiertenversammlung, der Mitgliederversammlung der Caritas im Bistum Hildesheim. Dort unterstrich sie noch einmal die Dringlichkeit sich für den Klimaschutz einzusetzen und appellierte an die Caritas, ihre Reichweite dafür zu nutzen.

Mitglieder der Steuerungsgruppe nahmen Ende September im Rahmen der Klimakampagne am DCV-Workshop „Vereinbarkeit von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit“ teil. Klimaschutz muss auch für Familien mit geringem Einkommen leistbar und bezahlbar sein.

Im Intranet wurden für Mitarbeitende Energie- und Ressourcenspartipps veröffentlicht, kombiniert mit einem Quiz.

Okt 2021 Panel und Ladesäulen

Im Oktober wurde beschlossen, auf dem Dach der Elisabeth-von-Rantzau Schule im Stiftskirchenweg in Hildesheim eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von knapp 100 kWp (Kilowatt peak) zu installieren. Mit einem kWp lassen sich rund 1.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugen. Projektpartner ist wiederum die KEEG.

Thema Mobilität: Auf dem DiCV-Parkplatz begannen die Baumaßnahmen für die drei E-Ladesäulen und im Intranet wurde eine Mitfahrbörse eingerichtet.

Bistum setzt auf Nachhaltigkeit

Am 4. Oktober startet das Bistum eine Nachhaltigkeitsoffensive. In sechs Handlungsfeldern sollen bis Ostern kommenden Jahres Konzepte zu nachhaltigerer Arbeit entwickelt werden. Den Anstoß zu dieser Initiative gab Generalvikar Martin Wilk.

Warum stoßen Sie gerade jetzt diese Initiative an?

Als Christinnen und Christen sind wir in besonderer Weise der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Die Sorge und das Engagement für das gemeinsame Haus, unsere Erde, wie Papst Franziskus es in seiner Enzyklika Laudato si' genannt hat, nimmt im Bistum Hildesheim seit vielen Jahren einen



Seit Oktober sind Mitglieder der Steuerungsgruppe auch in Bistums-Arbeitsgruppen zum Thema Nachhaltigkeit aktiv. In den Handlungsfeldern Mobilität und Politik & Gesellschaft entwickeln sie gemeinsam mit weiteren Personen aus dem Bistum Ideen und Strategien zur Umsetzung der Themen im Klimaschutzmanagement.

Nov 2021 Stromsparcheck



Der DiCV machte in seiner Medienarbeit auf die Caritas-Stromsparthelfer:innen aufmerksam. Aktueller Anlass: die gestiegenen Preise für fossile Energien. Die Helfer:innen sind Teil des Caritas-Projekts „Stromsparcheck“. Menschen, die auf soziale Leistungen angewiesen sind, können dort kostenlos eine Energiesparberatung für ihr Zuhause erhalten.

[Die Mission: Richtig Sparen – Klima Retten. Steckys Klima-Mission. \(steckys-spartipps.de\)](https://www.steckys-spartipps.de)

Zur Tagung für energetische Sanierung lud der DiCV unter dem Titel „Mit Hilfe von Fördermitteln energetisch sanieren und bauen, CO2-Emissionen reduzieren und den Herausforderungen des Klimawandels begegnen“ Anfang November ein.

Referent:innen des Bundesumweltministeriums, der KfW-Bankengruppe und der EU-Vertretung des Deutschen Caritasverbandes informierten über Energieeffizienz und Förderprogramme sowie über die Tücken des EU-Beihilferechts.

Hier als Beispiel die Förderprogramme der KfW-Bankengruppe:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Soziale-Organisationen-und-Vereine/Energie-und-Umwelt/>

Auch 2022 wird der Caritasverband für die Diözese Hildesheim seine Klimaschutz-Projekte fortsetzen.

Svenja Koch,
Alina Hartnack,
Dez. 2021